

DIY-Anleitung: Stützmauer aus Pflanzringen bauen

Material Fundament

- Pflanzringe aus Leichtbeton
- Schotter
- Kies
- Sand
- Mörtel
- Beton
- Filtervlies
- Wasserwaage
- evtl. Schalbretter
- evtl. Drainagerohre
- Gartenerde
- Setzlinge
- Wasser

Werkzeug

- Spaten
- Schaufel
- Optional: Betonmischer
- Mauerschnur
- Holzpflocke
- Stampfer oder Rüttler
- Gummihammer
- Giesskanne

Vorarbeiten

Aushub

Um der künftigen Mauer sicheren Halt zu verleihen, sollte das Fundament 40 bis 60 cm tief in den Boden reichen und die geplante Mauer an Länge und Breite um mindestens je 5 cm überragen. Bei Hanglagen sollte das Fundament zudem ca. 50 cm vom Hang entfernt errichtet (und die Mauer später hinterfüllt) werden.

Hauptarbeiten

Fundament erstellen

Wenn Sie die Mauer an einer Hanglage bauen, können Sie während den Bauarbeiten die nachrückende Erde mit Schalbrettern fernhalten.

Füllen Sie den Fundamentgraben mit einer 30 bis 40 cm dicken Schicht aus Kies und Schotter.

Je nach Situation ist hangseitig in der Kiesschicht ein Drainagerohr erforderlich, das Hangwasser auffangt und beispielsweise in einen Sickerschacht ableitet.

Verdichten Sie die Kies-Schotter-Füllung mit einem Stampfer oder Rüttler.

Rühren Sie den Beton laut Herstellerangaben an. Für kleinere Flächen reichen Mörtelimer und Kelle – bei grösseren Flächen werden Sie sich schnell mit einem Betonmischer anfreunden.

Füllen Sie eine ca. 10 – 20 cm dicke Schicht Beton auf die Schotterschicht. Verdichten (entlüften) lässt sich der Beton durch Stochern mit einem Spaten oder mit Holzpflocken.

Mauer setzen

Die erste Schicht Pflanzringe wird im Lot und höhengleich in eine Mörtelschicht gesetzt.

Nach dem Austrocknen des Mörtels hinterfüllen Sie den Raum zwischen der ersten Schicht Pflanzringe und dem Hang mit Kies. Um zu verhindern, dass Erdreich in die Entwässerungsschicht gelangt, können Sie hangseitig ein Filtervlies verlegen.

Danach füllen Sie die erste Schicht Pflanzringe mit Kies oder Gartenerde.

Anschliessend setzen Sie – nach Ihrem Gusto versetzt – weitere Schichten Pflanzringe und hinterfüllen wiederum den Bereich zwischen der Mauer und dem Erdreich. Prüfen Sie laufend die horizontale und gegebenenfalls die vertikale Ausrichtung mit der Wasserwaage.

Abschlussarbeiten

Bepflanzung

Setzen Sie nun Ihre gewünschten Pflanzen in die Pflanzringe. Achten Sie dabei auf die Ausrichtung der Mauer und wählen Sie entsprechend Pflanzen aus, die gerne Sonne haben oder schattige Standorte bevorzugen. Am besten dazu geeignet sind Ziergräser, Stauden, Halb- und Zwergsträucher, da der Platz in den einzelnen Pflanzsteinen letztlich beschränkt ist. Auch sollten die Pflanzen gut in einer eher trockenen Umgebung gedeihen.

hausinfo ist der Online-Ratgeber rund ums Haus. Mit dem Newsletter von hausinfo sind Sie regelmässig über aktuelle Tipps und neuste Themen informiert.